

# Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Nummer 29

Oktober 1983

---

HAUPTVERSAMMLUNG AM 28.OKTOBER: =====	Satzungsänderung ----- Vorstandsneuwahl -----	Jahresgabe 1983 ----- Ein Dia-Vortrag -----
--	--	--

Zu den besonderen Ereignissen im Ablauf der pausenlosen Jahresarbeit zählen sicherlich vor allem die Veranstaltungen und Publikationen der Historischen Vereinigung (HV) Wesel. Nicht minder bedeutsam sind auch die Jahresversammlungen. Als ein Ereignis von ungewöhnlichem Rang ist aber die Jahreshauptversammlung 1983 anzusehen. Die vier Stichworte in der Überschrift deuten schon darauf hin. Der Jahresappell 1983 der Vereinigung ist

am Freitag, 28.Oktober, um 20 Uhr  
im Konferenzzimmer des Ratskellers.

Der Vorsitzende wird nach der Begrüßung über das abgelaufene Geschäftsjahr berichten und einen Blick auf Zukunftspläne vermitteln. Der Schatzmeister legt die Finanzlage der HV offen, und dann haben die Kassenprüfer das Wort. - Anschließend haben die Mitglieder über eine schon lang diskutierte und vom Vorstand vorgeschlagene recht nützliche

## Satzungsänderung

abzustimmen. Danach soll die Zahl der Vorstandsmitglieder durch zwei Beisitzer auf sieben erhöht werden, um die Vorstandsarbeit auf eine breitere Grundlage zu stellen und auf mehr Schultern zu verteilen. So bleibt auch die Kontinuität der Arbeit besser gewährleistet für den Fall, dass Vorstandsmitglieder ausscheiden. Statutengemäß ist in dieser Jahreshauptversammlung wieder die

## Vorstandsneuwahl

fällig. Die Amtszeit des Vorstandes dauert nach der HV-Satzung drei Jahre. Sollte die Satzungsänderung beschlossen werden, so hätte die Versammlung sieben Mitglieder in den Vorstand zu wählen. - Wie in anderen Jahren wird den Teilnehmern auch diesmal wieder bei

der Hauptversammlung die jüngst fertiggestellte

Jahresgabe 1983

ausgehändigt werden. Dabei handelt es sich bekanntlich um den 2. Band des Reprints "Fürstliche Besuche in Wesel", der von vielen schon erwartet wird. An anderer Stelle dieser Mitteilungen mehr über dieses Werk des Stadtkommandanten Freiherrn von Werthern aus dem Jahre 1899. - Ein Höhepunkt wird den Besuchern nach Beendigung der Regularien geboten:

Ein Dia-Vortrag

des HV-Mitgliedes Hermann-Josef Brand zum Thema "Die bauliche Entwicklung der Stadt Wesel nach der Entfestigung von 1886". Für Alteingesessene und Neubürger wird das Dargebotene gleich fesselnd sein, zumal H.-J. Brand aus seinem reichhaltigen Fotoarchiv viele Bilder von Alt-Wesel zeigt.

WIR STELLEN VOR:

JAHRESGABE 1983

Es war eine gute Idee der HV, "Die Fürstlichen Besuche in Wesel" nachdrucken zu lassen und die Reprints der drei Bände den Mitgliedern als Jahresgaben in 1982, 1983 und 1984 zu übereignen. Dank auch dem Evgl. Gemeindearchiv, das die selten gewordenen Originale von 1898/99 zur Verfügung stellte! Ein Teil der Neuauflage dieses Werkes von Freiherr von Werthern geht in den Buchhandel.

Das Echo auf Band 1 war schon erfreulich stark; der Band 2 wird gewiß noch mehr Begeisterung auslösen. Im ersten Heft sind auf knapp 60 Seiten die hohen Besuche (nebst deren Anlässe und Folgen) aus der Clevischen Zeit, aus dem bewegten 17. Jahrhundert und aus der brandenburgischen Ära bis zum Tode des Großen Kurfürsten geschildert.

Das 2. Heft umfaßt auf über 180 Seiten die Besuche in- und ausländischer Fürsten in Wesel aus der Zeit des letzten Kurfürsten bis zum Tode des großen Preußenkönigs Friedrich II. Im Anhang folgt noch ein Stück Weseler Geschichte anhand folgender Quellen: Memorial der Achten Bürger-Compagnie Wesels, Wachtordnung der Stadt Wesel von 1629, Brandordnung Wesels von 1642.

Wer vom 'Königshof Wesel', vom Besuch des Zaren Peter I., von der Niederkunft der Zarin Katharina in Wesel, vom Erscheinen des preußischen Kronprinzen am 6.5.1709 "morgens um 3 Uhr vorm Berliner Tor am Pfortenschreibers-Häuschen" oder vom "besoffenen General von der Mosel" Näheres erfahren will, findet dies und mehr in der Jahresgabe. - 1984 wird der noch umfangreichere Band 3 der "Fürstenbesuche" - ebenfalls als Jahresgabe - nachgedruckt werden.

er

27. FOLGE DER  
 -----  
 FORSCHUNGSHILFE  
 -----

Als Hilfe für Geschichts- und Heimatforscher setzen wir die alphabetische Reihe wichtiger Autoren und Schriften fort, die sich mit Wesel und seiner Umgebung und mit seinen Menschen befassen:

- Sellius, Johann N. Vesalis obsequens... Wesel 1668  
 " " Panegyris sive Vesalia gratulans... Wesel 1686.  
 ... Siegel der Stadt Wesel. In: Histor.Blätter  
 1963/I, S.28 -29.  
 ... Siegel der Johanniter=Komturei zu Wesel.In:  
 Der deutsche Herold,23, 1892, S.64.
- Simon, E Die älteste evangelische Gemeindepflege am  
 Niederrhein. Bonn 1894.
- Simon, Heinrich Wege nach Xanten. In: HKal.d.Kr.Rees 1954.  
 " " Rund um die Weseler Klosterkirche. Wesel o.J.  
 " " Weseler Rheinbrücken. In: HKal.d.Kr.Rees  
 1952, S.74 - 77.  
 " " Aus der Chronik der Beguinenstraße in Wesel.  
 In: HKal.d.Kr.Rees 1950, S. 40-43.  
 " " Von der Weseler Lombertstraße. In:HKal. d.  
 Kr.Rees 1951, S. 70-74.
- Simons, C. Wesel, den 23.Oktober. In: Reise seiner  
 Königl.Hoheit des Kronprinzen von Preußen  
 durch Rheinland=Westpalen im Herbst 1834.  
 Seite 98.
- Sluyter, J. Die Goltstraße zu Wesel. In: Sonntagsbeilage  
 zur Rheinisch-Westfälischen Volkszeitung  
 1893, Nr. 5 und 6.  
 " " Die Beguinenhäuser Wesels. In:Rhein=Westf.  
 Volkszeitung 1899, Nr. 7.  
 " " Das Hochkloster zu Wesel. In: Rhein.=Westf.  
 Volkszeitung 1899, Nr. 40.
- Souterius, Daniel Dancksegginge van weggen de grote Victorie  
 over de vermaerde Stadt Wesel.Haarlem 1630.  
 " " Seer uytmundende Nederlandtsche Victorien:  
 de welcke in dese Boecken werden verhandelt  
 theologisch, historisch, politisch ende  
 ethisch... insonderheydt de veroveringhe  
 van twee vermaerde Stedten, de Stadt Wesel  
 ende 'sHertogenbosch. Haarlem 1630.

- Spener, Ph.J. Brief Speners nach Wesel, 8. April 1699 aus Berlin. Mitgeteilt v. W. Rotscheidt. In: Mitt. zur Rh. Kircheng. 23/1929, S. 30-32.
- Spies, W. Hochwasserkatastrophen und Deichschutz am Niederrhein. In: Hist. Bl. 1966/XI.
- Sprung, Annemarie Derick Baegert aus Wesel, seine Werkstatt und seine Nachfolger. Diss. Köln 1937. Auszug in Hist. Bl. 1964-67, Folgen 5 - 14.
- " " Im Mittelpunkt Wesel. Sonderfolge der Hist. Blätter 1965.
- " " Maler und Bildhauer im Spätmittelalter am Niederrhein. In: Hist. Bl. Folgen 5, 6, 7, 10, 11, 12 u. 14.
- ... Stadttore am niederen Rhein (Goch, Xanten, Wesel). In: RP=Beilage Wesel v. 31.10.1953.
- Stadt Bad Hersfeld (Hsg.) Duden, Gedenkschrift zu seinem 150. Geburtstag am 3. Januar 1979. Bad Hersfeld 1979.
- Stadt=Museum Kleve (Hsg.) Zwei kleine Altarwerke des Weseler Malers Jan Baegert um 1525. Kleve 1963.
- Stadt Wesel (Hsg.) Studien und Quellen zur Geschichte von Wesel 1907 bis 1911. 4 Bände.
- " " Verwaltungsberichte. Mehrere Bände aus dem 19. Jahrh. Weitere vom 20. Jahrhundert wie 1939, 1945/49, 51/53, 54/56, 57/58, 59/60, 1961/69, 70/74, 75/78, 79/81.
- Stallwitz Geschichte des Lehrervereins Wesel und Umgebung. In: Festschr. z. 35. Rhein. Provinzial-Lehrertag in Wesel. 1911, S. 77-79.
- Stampfuß, Rudolf Das germanische Hügelgräberfeld Diersfordt. Augsburg 1928.
- " " Vor- und Frühgeschichtsforschung im Kreise Rees. In: Jahrb. d. Kr. Rees 1974, S. 248-252.
- Staruch, Friedhelm Der Enthof in Flüren und die Geschichte des Kockshofes. In: Vergangenes aus Bislich u. Diersfordt... Folge 15, S. 14 - 21.
- Stein, Fritz Max Reger und Karl Straube. Zum 70. Geburtstag v. Karl Straube. Leipzig 1943.
- Steinbach, F. Landwirtschaft am Niederrhein. In: Histor. Blätter 1968/XX.
- Steinen, Joh. Dietr. von Kurtze und generale Beschreibung der Reformationshistorie des Herzogthums Cleve. Lippstadt. 1727.

Wird fortgesetzt

LUTHER UND DIE  
GESCHICHTE WESELS

Aus Anlaß des Lutherjahres veranstaltet die Volkshochschule in Absprache mit der Ev.Kirchengemeinde sowie mit Unterstützung des Willi-brordi-Dombauvereins und der Histor.Vereinigung eine Vortragsreihe, die im November fortgesetzt wird. Nach Vorträgen von Prof.e.Dr. E. Iserloh ("Luther u.d.Kath.Kirche") und Dr.H.Sowade ("Weseler Kirchenrechnungen" - dazu unten mehr) folgen drei Vorträge des HV=Mitglied~~s~~ Sup. Walter Stempel jeweils donnerstags abends:

- am 3.Nov. "Reformbewegungen in Wesel 1517 - 1535",
- am 17.Nov. "Die Reformation der städtischen Kirche 1536 - 1552",
- am 24.Nov. "Wesels Suche nach einem eigenen Weg im Streit der Konfessionen 1553 - 1564".

Die drei Vorträge finden jeweils von 20 bis 21,30 Uhr im Raum 300 im "Centrum" am Kornmark statt. Dabei werden Dias von historischen Orten, Personen und Urkunden gezeigt und Aussprachen erwartet. - Den Abschluß der VH=Reihe bildet am 9.Dezember Prof.Dr. Martin Brechts Vortrag "Die umfassende Bedeutung v.Luthers reformatorischer Entdeckung".

AUS VERGILBTEN RECHNUNGEN  
=====

Stärker als vermutet fesselte Dr.Herbert Sowade (Bistumsarchivar in Münster) die Mitglieder der HV und des Dombauvereins, die Anfang Oktober dem Vortrag über seine Arbeiten an der Entzifferung und Archivierung der drei dicken Bände Weseler Kirchenrechnungen aus dem 15.Jahrhundert lauschten. Die anschaulichen Ausführungen Sowades, ergänzt durch erläuternde Dias von Dr.Deurer, ließen die Schwierigkeiten (Sprachen-, Schriften- u. Währungsvielfalt), aber auch die erstaunlichen Erfolge (Erhellung der Weseler Kirchengeschichte bis in verwunderliche Details) erkennen und bewundern.

ERFREULICHE RÜCKBLENDEN  
=====

Bedenken vieler Weseler Bürger und der HV, die historisch bedeutsame Fassade Wilhelmstraße 4 von 1894 könnte einem Neubau zum Opfer fallen (in 'Mitteilungen' geäußert), scheinen grundlos geworden zu sein. Verbandssparkasse und Denkmalspflege treten für den Erhalt ein. - Nach dem Hinweis (Mitteilungen Nr.28) darauf, daß "HV-Zuschußanträge für 1983 auf dem Wege durch Amtsstuben verloren" gegangen seien, tauchten die Schriftstücke tatsächlich in einem Rathaus=Schreibtisch wieder auf. Für 1984 sollen Mittel für die HV im Etat angesetzt sein. - Dem HV=Antrag, den aus dem Straßenverzeichnis verschwundenen Namen "Matena" wieder aufleben zu lassen, wird bald entsprochen. Eine Beschlußvorlage für die Stadtvertreter ist nach Besprechungen (auch mit HV=Vertretern) vorbereitet worden.

UNTERNEHMUNGEN DER HV

=====

Studienfahrt zum Museum Burg Linn: Samstag dieser Woche, 22. Oktober, auch für HV-Freunde. Abfahrt 14 Uhr per Bus an der Haltestelle Martinistraße. In Linn führt Stellv. Museumsleiter Dr. Reichmann.

Jahreshauptversammlung und Vortragsreihe von Sup. W. Stempel sind an anderer Stelle dieser Mitteilungen dargestellt.

Arbeitsgemeinschaft "Allgemeine Stadtgeschichte": nächste Zusammenkunft nicht im Oktober, sondern am Dienstag, 22. November, um 19,30 Uhr im Lutherhaus. Interessenten willkommen.

"Historischer Stammtisch" für alle Interessenten jeden ersten Mittwoch im Monat, also am 2. November und 7. Dezember, jeweils ab 19 Uhr im Weseler Ratskeller.

NEUES VOM BÜCHERMARKT

=====

Für Heimat- und Geschichtsfreunde erschienen in letzter Zeit wieder bemerkenswerte Werke auf dem Büchermarkt. Vom 2. Band "Fürstliche Besuche in Wesel" war schon auf Seite 2 die Rede. Von der anderen HV-Publikation dieses Jahres, dem Verzeichnis aller wesentlichen Zeitungsaufsätze zur Geschichte Wesels aus der Nachkriegszeit (von H. Schöffler), sind nur noch wenige Exemplare zu haben. Andere Bücher, die uns bekannt wurden, sind:

"Der Kreis Wesel", herausgegeben vom Kreis, bringt auf 544 Seiten Text und Bild in vielen Beiträgen Vergangenes und Gegenwärtiges, Information und Unterhaltung in hervorragender Weise.

"Sieben unter einem Dach". Zum Einzug ins neue Rathaus der Großgemeinde Hamminkeln legte Helmut Rotthauwe gen. Löns dieses Buch der sieben Ortsteile vor. Der exzellente Feuilletonist vermittelt wieder einmal "Heimatgeschichte im Plauderton mit einer Prise Humor".

"Das niederrheinische Jahr". Dieses 'Hausbuch für alle Monate' von Fritz Meyers mutet an wie ein 'romantisches Schatzkästlein für Brauch und Festfreuden des Niederrheins' und läßt auch vergessene Heimatautoren wieder lebendig werden.

"Jahrbuch der Rheinischen Denkmalpflege". Nach über zehnjähriger Pause erschien nun Band XXIX mit Forschungen und Berichten, herausgegeben vom Landeskonservator Professor Dr. Udo Mainzer.

"Was ist ein Baudenkmal?" Im Heft 5 der "Mitteilungen aus dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege" bringt Hans Peter Hilger (der jetzt auch den "Dom zu Xanten" in der Reihe "Rheinische Kunststätten" verfaßte) die Definition des einheitlichen Denkmalbegriffs.

-----  
Herausgeber: Historische Vereinigung Wesel, Flesgentor Nr. 20

Redaktion: Ferdinand Köhler, Wesel, Stralsunder Straße Nr. 12